

Musikalische Gestaltung des Pfarrgottesdienstes am Sonntag, 7. Februar 2021

Gerade in der aktuellen, von der Pandemie geprägten Zeit, ist die kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste ein wichtiges Element, das zur Feierlichkeit der Liturgie beiträgt. Dass Gottesdienstbesucher nicht singen dürfen, wird als großer Einschnitt empfunden und oft sehr bedauert. In unserer Diözese dürfen wir zumindest mit 4-5 Sängern und Orgelspiel sowie mit kleinen Instrumentalensembles die Gottesdienste musikalisch mitgestalten.

Am kommenden Sonntag, den 7. Februar 2021 spielen zwei Instrumentalisten im Gottesdienst. Sie wurden über die Stiftung *YEHUDI MENUHIN Live Music Now München e. V.* vermittelt. Es sind der in München geborene **Bratschist Christoph Vandory** und die kanadische **Geigerin Kate Maloney**.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei den Musikern und bei *YEHUDI MENUHIN Live Music Now München e. V.* Mehr zum Verein: www.livemusicnow-muenchen.de

Christoph Vandory, in München geboren, erhielt im Alter von zehn Jahren seinen ersten Unterricht an der Bratsche, und studiert seit 2011 bei Prof. Hariolf Schlichtig an der Hochschule für Musik und Theater München. Er ist mehrfacher Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Meisterkurse und ein Studium im Rahmen des Erasmusprogramms am Conservatoire National Superior de Paris bei Prof. Jean Sulem boten weitere wichtige musikalische Impulse.

Die kanadische Geigerin **Kate Maloney** ist eine gefragte Kammermusikerin und Solistin. Im März 2021 wird sie mit dem Nairobi Symphony Orchestra das Violinkonzert Nr. 2 von Florence Price aufführen, um den internationalen Frauentag zu feiern. Derzeit studiert sie bei Professor Christoph Poppen und Lena Neudauer an der Hochschule für Musik und Theater München in Deutschland und ist Gründungsmitglied des Trio Ignis, mit dem sie seit 2018 von „Live Music Now München“ gefördert wird.